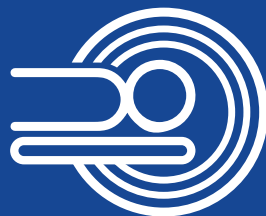




Wir bieten Ihnen

- Erfahrene, qualifizierte Fachärzte für Radiologie, deren Kompetenz in der Auswertung von bildgebenden Untersuchungsverfahren liegt.
- Moderne, strahlungsarme Hightech-Diagnoseverfahren zur Sicherstellung aussagefähiger Bildqualität.
- Individuelle Abstimmung jedes einzelnen Untersuchungsschritts auf Ihr persönliches Gesundheitsrisiko.
- Sorgfältige Befunderhebung (ggf. fachärztliches Zweitmeinungsverfahren innerhalb unserer radiologischen Kooperation).
- Ein ausführliches Beratungsgespräch zur Erläuterung der einzelnen Untersuchungsergebnisse.
- Schnellstmögliche Befundübermittlung an Ihren weiterbehandelnden Arzt.



**RADIOLOGIKUM HEIDELBERG
IN DER ATOS KLINIK**

ΔTOS KLINIK
HEIDELBERG

Dies ist eine kostenlose Patientenbroschüre zum Mitnehmen. Sprechen Sie uns gerne für weitere Informationen an.



Doctolib

**JETZT IHREN TERMIN
ONLINE BUCHEN**

Telefon 06221 983-200
Bismarckstr. 9-15 • 69115 Heidelberg
www.radiologie-heidelberg.de



Bildgesteuerte Rückenschmerztherapie

Periradikuläre Therapie (PRT)
Facettengelenksinfiltration (FGI)

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Rückenschmerzen sind der häufigste Grund für den Gang zum Arzt. Die Beschwerden können etwa durch eine Funktionsstörung der Wirbelgelenke aufgrund von Fehl- und Überbelastung ausgelöst werden. Aber auch Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule (z. B. Arthrose) oder Bandscheibenvorfälle (Verschiebung der Bandscheibe zwischen den Wirbelkörpern) sind häufige Ursachen. Durch bildgesteuerte Rückenschmerztherapien ist eine gezielte und wirksame Behandlung von Rückenschmerzen direkt am Ort des Geschehens – als schonende Alternative zu operativen Eingriffen – möglich.



**RADIOLOGIKUM HEIDELBERG
IN DER ATOS KLINIK**



Häufige Ursachen von Rückenschmerzen

Als Folge von Druck oder sonstiger Irritation einer Nervenwurzel, beispielsweise durch einen Bandscheibenvorfall oder durch verschleißbedingte knöcherne Verengungen in der Nervenverlaufsbahn, können Schmerzen im Rücken und Beschwerden im Versorgungsgebiet des betroffenen Nervs (radikuläre Schmerzen) entstehen. Weiterhin kann es durch Überlastung, entzündliche Prozesse oder zunehmenden Verschleiß an den kleinen Zwischenwirbelgelenken ebenfalls zu heftigen Rückenschmerzen und zu Beschwerden kommen, die ähnlich wie radikuläre Schmerzen in den Arm oder das Bein ausstrahlen können (pseudo-radikuläre Schmerzen, Facettensyndrom).

Gezielte bildgesteuerte Rückenschmerztherapien

Bei Injektionen an der Wirbelsäule spielt die interventionelle Radiologie – also die gezielte medizinische Behandlung unter sicherer und unmittelbarer Bildkontrolle (quasi unter Live-Bedingungen) – eine große Rolle. Da sich hier das sehr empfindliche Rückenmark bzw. die Nervenwurzeln befinden, bieten CT-gesteuerte Injektionen ein hohes Maß an Sicherheit. Unter bildgebenden Verfahren wie der Computertomographie (CT) können Nervenwurzeln (bei der PRT) und Facettengelenke (bei der FGI) ganz gezielt mit einer Punktionsnadel angesteuert werden.

Ziele sind die langfristige Beeinflussung des sogenannten Schmerzgedächtnisses (Schmerzlinderung, Herabsetzung der Nervenerregbarkeit) sowie Entzündungshemmung und lokale Durchblutungssteigerung.

Wissenswertes zum Untersuchungsablauf

Unter computertomographischer Kontrolle wird eine hauchdünne Hohnadel millimetergenau gesetzt und eine CT-Aufnahme als Kontrolle der korrekten Lage der Nadel angefertigt. Bei richtiger Position der Nadel werden die betreffenden Medikamente verabreicht. Die Behandlung erfolgt im Liegen und dauert nur wenige Minuten. Die Therapie ist weitgehend schmerzfrei und in der Regel ohne nennenswerte Nebenwirkungen. Bei Bedarf können die Injektionen bedenkenlos mehrfach wiederholt werden.

Die gezielte bildgesteuerte Rückenschmerztherapie ist ein vergleichsweise aufwendiges Therapieverfahren. Sie findet immer dann sinnvolle Anwendung, wenn die üblichen Behandlungsmaßnahmen (medikamentöse Schmerztherapie, Physiotherapie und andere lokale Anwendungen) nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben.

Sprechen Sie uns an, ob das Angebot für Sie in Frage kommt. Gerne beraten wir Sie zu individuellen Risiken, dem Nutzen und den Kosten dieser Untersuchung.

Wer trägt die Kosten der Untersuchung?

Private Krankenversicherungen übernehmen die PRT in der Regel. Für die Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen benötigen Sie eine Überweisung von einem Schmerztherapeuten. Ohne Überweisung vom Schmerztherapeuten ist eine Abrechnung auch als individuelle Gesundheitsleistung (iGeL) möglich. In diesem Fall informieren wir Sie gerne über die entstehenden Kosten.

